

Antrag 1

Die Stadt München möge die „Deutsche Bahn“ auffordern, den viergleisigen Ausbau zwischen Daglfing und Johanneskirchen in einen Tunnel zu legen,

Begründung:

Angesichts des zu erwartenden Güterzugaufkommens von derzeit 83 Zügen auf bis zu 657 täglich, wird die Lärmbelastung immens sein. Dazu kommen zusätzliche Züge der S8.

Antrag 2

Der Bahnhof Johanneskirchen möge dringend saniert und vor allem behindertengerecht ausgebaut werden.

Begründung:

Derzeit befindet sich der Bahnhof in einem verheerenden Zustand. In den Löchern des gekiesten Vorplatzes halten sich tagelang Pfützen. Da die Beleuchtung schlecht ist, laufen abends Fußgänger und Radler Gefahr, sich zu verletzen.

Die wenigen Parkplätze sind von Langzeitparkern (Flughafen) zu 30% bis 50% belegt.

Warum hat die DB an einen Gebrauchtwagenhandel verpachtet?

Warum kann der Kioskbesitzer 2 Parkplätze für sich beanspruchen. Seine Kunden sind Schüler und S-Bahnfahrer.

Dramatisch ist aber, dass dieser Bahnhof nur über 29 Stufen abwärts und 26 Stufen aufwärts erreicht werden kann, die zum Teil kaputt und fragwürdig ausgebessert sind. Es fehlt sogar eine schiefe Ebene für die Koffer (Flughafen S-Bahn)!

Ein barrierefreier Ausbau ist unabdingbar.

24.10.2019

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Tunnel zw. Daffing u. Johanneskirch

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Die Stadt Münden möge die Deutsche
Bahn auffordern, den viergleisigen Ausbau
zwischen Daffing + Johanneskirchen in einem
Punkel zu legen.
Zudem möge der Haltehof Johanneskir-
chen dringend saniert und barrierefrei
ausgebaut werden

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

<input checked="" type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	z. 1 + 2	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt		<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt